



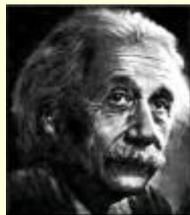
Physik-Nobelpreisträger Werner Heisenberg

"Der erste Schluck aus dem Becher der Wissenschaft führt zum Atheismus, aber auf dem Grund des Bechers wartet Gott."



Physik-Nobelpreisträger Max Planck

"Religion und Naturwissenschaft - sie schließen sich nicht aus, wie manche heutzutage glauben oder fürchten, sondern sie ergänzen und bedingen einander. Wohl den unmittelbarsten Beweis für die Verträglichkeit von Religion und Naturwissenschaft auch bei gründlich-kritischer Betrachtung bildet die historische Tatsache, daß gerade die größten Naturforscher aller Zeiten, Männer wie Kepler, Newton, Leibniz von tiefer Religiosität durchdrungen waren."



Physik-Nobelpreisträger Albert Einstein

"Jedem tiefen Naturforscher muß eine Art religiösen Gefühls naheliegen, weil er sich nicht vorzustellen vermag, daß die ungemein feinen Zusammenhänge, die er erschaut, von ihm zum erstenmal gedacht werden. Im unbegreiflichen Weltall offenbart sich eine grenzenlos überlegene Vernunft. - Die gängige Vorstellung, ich sei Atheist, beruht auf einem großen Irrtum. Wer sie aus meinen wissenschaftlichen Theorien herausliest, hat sie kaum begriffen."



Physik-Nobelpreisträger G. Marconi

"Ich erkläre mit Stolz, daß ich gläubig bin. Ich glaube an die Macht des Gebetes. Ich glaube nicht nur als Katholik, sondern auch als Wissenschaftler."



Stephen Hawking, Astrophysiker und Mathematiker an der Universität Cambridge

Er gilt als einer der klügsten Köpfe unseres Jahrhunderts. In seinem Bestseller "Die kürzeste Geschichte der Zeit" wird Gott oft erwähnt. So heißt es darin z.B.: "**Die Zeit ist nur eine Eigenschaft des Universums, das Gott geschaffen hat.**" Am Schluß seines populärwissenschaftlichen Werkes resumiert er: "Wenn wir die Antwort auf diese Frage (warum es uns und das Universum gibt) fänden, wäre das der endgültige Triumph der menschlichen Vernunft - denn dann würden wir Gottes Plan kennen. "



**Wernher von Braun, deutsch-amerikan.
Physiker und Raketeningenieur**

"Die gelegentlich gehörte Meinung, daß wir im Zeitalter der Weltraumfahrt so viel über die Natur wissen, daß wir es nicht mehr nötig haben, an Gott zu glauben, ist durch nichts zu rechtfertigen. - Nur ein erneuter Glaube an Gott kann die Wandlung herbeiführen, die unsere Welt vor der Katastrophe retten könnte. Wissenschaft und Religion sind dabei Geschwister, keine Gegensätze!"



M. Gandhi, ind. Staatsmann

"Ich zögere nicht zu sagen, daß ich der Existenz Gottes mehr gewiß bin als unserer Anwesenheit in diesem Raum."



**Pascal Jordan, deutscher Physiker und
Mitbegründer der Quantenmechanik**

"Die moderne Entwicklung hat die früheren Hindernisse einer Harmonie von Naturwissenschaft und religiöser Weltauffassung beseitigt. Die heutige naturwissenschaftliche Erkenntnis liefert keinen Einwand mehr gegen einen Schöpfergott."



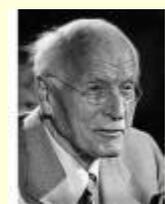
**Carl F. Gauß, deutscher Mathematiker und
Physiker**

"Wenn unsere letzte Stunde schlägt, wird es unsere unsagbar große Freude sein, den zu sehen, den wir in unserem Schaffen nur ahnen konnten."



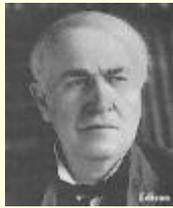
**Friedrich Dessauer, dt. Biophysiker und
Naturphilosoph, Begründer der Röntgen-
Tiefentherapie und der Quantenbiologie**

"Wenn in den letzten siebenzig Jahren der Strom der Entdeckungen und Erfindungen so übergewaltig in unsere Zeit eindrang, so heißt das, daß Gott, der Schöpfer, lauter, vernehmlicher als je durch Forscher und Erfinder zu uns spricht."



**C.G. Jung, Begründer der analytischen
Psychologie**

"Man kann mit Sicherheit sagen, daß all meine Patienten über 35 Jahre krank wurden, weil sie das verloren hatten, was die lebendigen Religionen ihren Anhängern gegeben haben. Und keiner von ihnen, der seine religiöse Lebenshaltung nicht wiedererlangte, wurde wirklich geheilt." - Ein äußerst bemerkenswerter Satz!



**Der große amerikanische Erfinder Edison
mit über 2000 Patenten**

"... den größten Respekt und die größte
Bewunderung für alle Ingenieure, besonders
für den größten unter ihnen: GOTT!"



**Der britische Physiker und Radiotechniker
J. Ambrose Fleming**

"Die große Fülle moderner Entdeckungen hat
den alten Materialismus vollkommen
zerstört... Das Universum zeigt sich heute
unseren Augen als Gedanke. Ein Gedanke
aber setzt das Vorhandensein eines Denkers
voraus."



**Der britischer Physiker und Astronom
Eddington**

"Die moderne Physik führt uns notwendig zu
Gott hin."



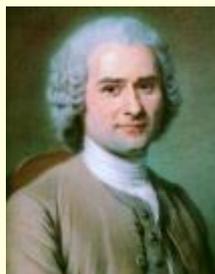
**Der deutsche Arzt, Physiker und Entdecker
des Energieerhaltungsgesetzes Julius
Robert von Mayer**

"Echte und wahre Naturwissenschaft und
Philosophie müssen zum Gottesglauben
führen."



**Der französische Schriftsteller und
Philosoph Denis Diderot**

"Das Auge, der Flügel eines Schmetterlings
genügen, um einen Gottesleugner zu
vernichten."



**Der Schriftsteller und Kulturphilosoph
Jean-Jacques Rousseau**

"Ich denke über die Weltordnung nach, um
sie unausgesetzt zu bewundern und den
weisen Schöpfer anzubeten, der sich in ihr
offenbart."

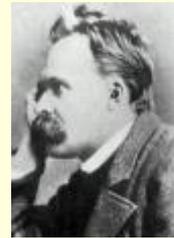


**Der deutscher Chemiker und Begründer
der Agrikulturchemie Justus von Liebig**

"Die Größe und unendliche Weisheit des Schöpfers wird nur derjenige wirklich erkennen, der sich bestrebt, aus dem gewaltigen Buche, das wir Natur nennen, seine Gedanken herauszulesen."

Nietzsche konnte sich am Ende seines Lebens selbst nicht verzeihen und haßte sich sogar, als er seine Karriere abbrechen mußte und vereinsamt an den Folgen einer Geschlechtskrankheit dahinsiechte. In seinem Kampf gegen Gott ist auch für Nietzsche Gott schließlich eine Realität geworden. Er bekennt am Schluß seines Lebens:

"Dem unbekanntem Gott... dem ich in tiefster Herzentiefe Altäre feierlich geweiht, daß allezeit mich deine Stimme wieder rief. Darauf erglöhete tiefeingeschrieben das Wort: dem unbekanntem Gotte. Sein bin ich, ob ich in der Frevler Rotte auch bis zur Stunde bin geblieben. Sein bin ich - und ich fühl die Schlingen, die mich im Kampf darniederziehn und, mag ich flieh'n, mich doch zu seinem Dienste zwingen... Du Unfaßbarer, mir Verwandter! Ich will dich kennen, selbst dir dienen!".



**Gottesleugner Friedrich Nietzsche,
atheistischer Philosoph**



**Der römische Dichter und Philosoph Seneca
schon vor über 2000 Jahren**

"Allen Menschen ist der Glaube an Gott ins Herz gesät. Es lügen jene, die da sagen, daß sie nicht an die Existenz Gottes glauben; denn in der Nacht und wenn sie alleine sind, zweifeln sie."

[zurück](#)